

# DAS THEMA IM UNTERRICHT

Das hier vorgelegte Material soll Schülern als Grundlage dafür dienen, eine modellierende Karte zur Tourismusentwicklung im Algarve zu erstellen. Damit die Schüler sich vorstellen können, wie eine solche Karte aussehen soll, bietet es sich an, zunächst die Besonderheiten dieser Karten am Beispiel der Darstellung des portugiesischen Verkehrssystems (Abb. 2) gemeinsam zu erarbeiten und in das Zeichensystem einzuführen. Bei der eigentlichen Kartenerstellung durch die Schüler sind verschiedene differenzierende Arten der Durchführung möglich, die sowohl in verschiedenen Jahrgängen als auch im Sinne der Binnendifferenzierung eingesetzt werden können. Die Variante mit der höchsten Komplexität stellt dem Schüler die Übersicht aus Abb. 1 sowie die Materialien M 2–10 zur Verfügung. Die am wenigsten komplexe Variante ersetzt die

Übersicht aus Abb. 1 durch die Aufstellung aus M 1, die aus einem spanischen Schulbuch für die Sekundarstufe I entnommen ist, und reduziert die Materialien auf die humangeographischen Inhalte (M 2–6). In dieser einfachen Variante soll vor allem der Zusammenhang von infrastruktureller Erschließung und touristischer Nutzung hergestellt werden. Dieser einfache Zusammenhang kann mit M 7 und M 8 um den Aspekt des ländlichen und ökologisch orientierten Individualtourismus ergänzt werden, der gerade solche Gebiete erschließt, die vom Massentourismus – zumindest bisher – wenig beachtet wurden (vgl. Francisco 2007). Erst in der komplexeren Variante sollte mit M 9 und 10 auch auf die natürlichen Bedingungen eingegangen werden, die die touristische Entwicklung fördern oder erschweren könnten.

## Literatur

- Brunet, R. (1997): La carte-modèle et les chorèmes. In: ders.: Champs et contrechamps. Raisons de géographe. Paris 1997, S. 204–211
- Domingos, C. u. a.: Geografia 8.o Ano. Tema 4. Actividades Económicas. Lissabon 2007
- Francisco, M. L.: A ecoimigração: uma dinâmica migratória para espaço rural. In: Dentinho, T. u. Rodrigues, O. (Hrsg.): Periferias e Espaços Rurais. Comunicações apresentadas ao II Congresso de Estudos Rurais. Estoril 2007, S. 333–342
- Friedrich, F. H.: Unterrichtsmethoden und Lernstrategien. In: Wiechmann, J. (Hrsg.): Zwölf Unterrichtsmethoden. Vielfalt für die Praxis. Weinheim, Basel 1999, S. 163–172
- Grence, T. (Hrsg.): Geografia. 3.o de ESO. Madrid 2002
- Le Monde Diplomatique (Hrsg.): Atlas der Globalisierung. Berlin 2006
- Menschik, G. und Sitte, C.: La géographie française – Nachhilfe für Österreich? Einige Bemerkungen zu einer neuen Generation französischer Geographie-Schulbücher (insbesondere für die „Terminale“, dem Vorbereitungsjahr für die Matura/Bac). GW-Unterricht 19 (1997) H. 65, S. 48–59
- Monmonier, M.: Eins zu einer Million. Die Tricks und Lügen der Kartographen. Basel, Boston, Berlin 1996
- Salema, M. H.: Ensinar e Aprender a Pensar. Lissabon 1997
- Victor, J.-C.: Le dessous des cartes. Classe de 1re. L'Europe, la France. Paris 2007

	Punkt	Linie	Fläche	Netz
Element				
	Hauptort	Verwaltungsgrenze	Staat, Region	Zentren, Grenzen und Vielecke Zentren, Grenzen und Vielecke
Struktur				
	Hauptkreuzung	Kommunikationswege	Trockengebiet: Be- und Entwässerung	Netzwerk
Gravitation				
	Anziehungspunkt	Isolinien Umlaufbahnen	Ränder Streifen	bevorzugte Verbindungen
Kontakt				
	Übergänge, Eingänge	Bruch, Schnittstelle	Kontaktflächen	Hafen Hinterland Basis, Brückenkopf
Bewegung				
	„Leuchtturm“	Trennungslinien	Neigungsf lächen	Ungleichheit
Ausbreitung				
	punktuelle Evolution	Entwicklungsachsen	Ausbreitungs- und Rückzugsgebiete	Veränderungsgeflecht
Hierarchie				
	suburbane Siedlungen	Abhängigkeits- Verwaltungs- verhältnis grenze	Teilgebiet	Netz der Elemente

nach: Brunet 1997, S. 207

Abb. 1: Übersicht der graphischen Zeichen